

# Die Cortinarien-Familie in Schwarzenburg 2012

Autor(en): **Rohner, Oswald**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **91 (2013)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935425>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Cortinarien-Familie in Schwarzenburg 2012

OSWALD ROHNER

## Ein Kurzbericht von der J.E.C.-Tagung

Rund 100 Cortinarien- und andere Pilz-Freaks aus 10 europäischen Ländern haben an der Cortinarien-Tagung in Schwarzenburg bei Bern vom 16.–22.09.2012 teilgenommen. Die Erwartung, den richtigen Zeitpunkt getroffen zu haben, um endlich wieder in einer Cortinarien-Schwemme zu schwelgen, blieb unerfüllt. Dennoch fand sich genügend interessantes Fundmaterial zur Bearbeitung. Die Tagung war von Mohan Rolf und Monika Weber, Präsident bzw. Aktuarin der SVEC (Schweizerische Vereinigung zur Erforschung der Cortinarien) bis ins Detail hervorragend organisiert. Zusammen mit ihren Helferinnen und Helfern haben sie den Teilnehmern eine unvergessliche Woche beschert, wofür dem ganzen Team ein riesengrosser Dank gebührt.

## Das EAZS als Kongress-Zentrum

Das Ausbildungszentrum des Bundes in Schwarzenburg (EAZS) als Tagungsort war ideal. Die Kongress-Teilnehmer schätzten es sehr, dass Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsräume sich in einem Umkreis von nicht einmal 100 m befanden. Zudem bot die EAZS-Infrastruktur mit den grosszügigen Räumlichkeiten und den modernsten technischen Einrichtungen den Teilnehmern beste Voraussetzungen, um ihre Funde zu bearbeiten.

## Exkursionen und Funde

Der Morgen war jeweils für Exkursionen in Laub-, Nadel- oder Mischwälder der näheren Umgebung reserviert. Täglich besprachen die Mykologen André Bidaud, Dr. Francesco Bellù, Günter Saar und Karl Soop unter Einsatz eines Projektionsgeräts interessante Gruppen von Cortinarien. Diese Fundbesprechungen sind wertvoll zur Weiterbildung und bieten den Teilnehmern Gelegenheit, den Experten ihr Wissen durch Fragen zu entlocken. Günter Saar, Mitglied der seit 2 Jahren tätigen J.E.C.-Arbeitsgruppe Gen-Sequenzierungen, bezog jeweils die neusten Ergebnisse von DNA-Analysen, z.B. der Sektionen Scauri und Caerulescentes, in die Besprechungen ein. Auf die Taxonomie und die Nomenklatur der Pilze haben diese DNA-Analysen weitreichende Auswirkungen.

Alle mit Namen und Daten versehenen Funde und Fundzettel wurden von Dr. Ingvor Cramer mit seiner Crew täglich fotografisch erfasst und in eine Datenbank überführt. Diese neue Art der Funderfassung könnte für Tagungen Standard werden, bedarf aber noch der Optimierung, was das korrekte und vollständige Ausfüllen der Fundzettel und die Kontrolle der Bestimmung anbelangt. Für den persönlichen Gebrauch ist bei Dr. Cramer (ycr@svec.cortinarius.ch) die Liste mit den Fundzetteln und Pilz-Bildern als PDF-Datei erhältlich. Damit hat man gleichsam ein Archiv

der eigenen, aber auch der Fremd-Funde und kann sofort darauf zugreifen.

Cortinarien-Funde seltener oder sonst wie interessanter Arten der Tagung 2012 sind als Exsikkate im Naturkundemuseum in Bozen herbarisiert. Die Liste aller jeweiligen Exsikkate der Kongresse ist in den Journalen 9/2007 bis 14/2012 publiziert.

## Gala-Abend und GV

Das gesellschaftliche Highlight war wie an jedem Kongress der Gala-Abend. Die Teilnehmer wurden nicht nur kulinarisch, sondern auch mit einheimischer Kultur (Schüler-Steelband und Chörlí Heimelig, je von Schwarzenburg) verwöhnt. Vorgängig fand die Generalversammlung statt, an welcher Oswald Rohner, Einsiedeln, das Präsidium von Dr. Karl Kob aus Bozen übernahm. Zur neuen Kassiererin anstelle von Maria Fresi wurde Monika Weber aus Müllheim, Thurgau, gewählt.

## 2013: 30-Jahr-Jubiläum

Die Association Journées Européennes du Cortinaire J.E.C. wurde 1983 in Bédarieux, Südfrankreich, vom berühmten Mykologen René Charles Azéma (1909–2008) gegründet. 2013, wenn die J.E.C. ihr 30-jähriges Bestehen feiern darf, findet die Tagung wiederum in Bédarieux statt, und zwar vom 20.–26. Oktober 2013. Der neue Präsident wird sich freuen, wenn auch aus der Schweiz viele Cortinarien-Freunde am Kongress teilnehmen werden.

Neuerungen in Schwarzenburg: Fund ... .. und Fundzettel.

Begrüssung der JEC-Teilnehmer mit Alphorn.



**Fundmeldezettel JEC-2012-1071**

Gattung: *Cortinarius*  
 Art: *bolanensis* Autor: *Fries*  
 Var.: ..... Autor: .....  
 Fundort (Gemeinde, Kanton, Flurname): *Gibel egg*  
 Koordinaten: Y: ..... X: ..... Höhe: .....  
 Genauigkeit:  100 m  250 m  500 m Dat.: *17.9.2012*  
 Find.: *Kovalenko/Hauke* Best.: *Kovalenko/Hauke*  
 Exsikkat-Nr.: ..... Best.-Lit. Seite: *Funga Novica 5.730*

Lebensraum:	Substrat:	Wirtspflanze:
<input checked="" type="checkbox"/> Buchenwald	<input type="checkbox"/> Streu, oberirdische Pflanzenteile:	<input type="checkbox"/> Picea Fichte
<input type="checkbox"/> Eichen-Hagebuchenwald	<input checked="" type="checkbox"/> Laubstreu	<input type="checkbox"/> Abies Tanne
<input type="checkbox"/> Tannen-Buchenwald	<input type="checkbox"/> Nadelstreu	<input type="checkbox"/> Pinus Föhre
<input type="checkbox"/> Wärmelieb. Föhrenwald	<input type="checkbox"/> Humus <input type="checkbox"/> Erde <input type="checkbox"/> Torf	<input type="checkbox"/> Larix Lärche
<input type="checkbox"/> Tannen-Fichtenwald	<input type="checkbox"/> Holz:	<input checked="" type="checkbox"/> Fagus Buche
<input type="checkbox"/> Subalpiner Fichtenwald	<input type="checkbox"/> Stamm stehend	<input type="checkbox"/> Quercus Eiche
<input type="checkbox"/> Bruch- und Auenwald	<input type="checkbox"/> Stamm liegend	<input type="checkbox"/> Fraxinus Esche
<input type="checkbox"/> Forstpflanz., Einzelbaum	<input type="checkbox"/> Ast liegend	<input type="checkbox"/> Betula Birke
<input type="checkbox"/> Gebüsch in Garten, Park	<input type="checkbox"/> Brandstelle	<input type="checkbox"/> Acer Ahorn
<input type="checkbox"/> Magerrasen	<input type="checkbox"/> Pilz	<input type="checkbox"/> Salix Weide
<input type="checkbox"/> Fettweide	<input type="checkbox"/> holzige Früchte	<input type="checkbox"/> Populus Pappel
<input type="checkbox"/> Obstgarten	<input type="checkbox"/> tierisches und sonstiges Substrat	<input type="checkbox"/> Alnus Erle
<input type="checkbox"/> Hochstaudenflur	<input type="checkbox"/> Torfmoos	<input type="checkbox"/> Corylus Hasel
<input type="checkbox"/> Ruderalplatz	<input type="checkbox"/> Moos	<input type="checkbox"/> Tilia Linde
<input type="checkbox"/> Alpweide	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Ulmus Ulme

